TV BUSSWIL

TURNERPOST

1 / 2003

An wen kann ich mich wenden

Präsident Turnverein	Gilomen Urs	Busswil	032 384 14 16
Obmann Männerriege	Matthey Eric	Busswil	032 384 40 92
Präsidentin Damenriege	Mancini Rosmarie	Büetigen	032 384 64 06

Oberturner Turnverein	Gilomen Peter	Busswil	032 385 11 93
Leiter Männerriege	Krieg Kurt	Thun	079 675 46 84
Verantwortliche Damenriege / Frauenriege	Bürgi Ursula	Busswil	032 384 48 22
Verantwortliche Seniorinnen / Gesundheitsturnen	Gnägi Lotti	Busswil	032 384 01 71
Verantwortliche Jugend	Gautschi Barbara	Busswil	032 385 35 24

Jugi Leiter	Blaser Marcel	Busswil	032 384 18 65
Verantwortliche Mukiturnen	Blaser Beatrice	Busswil	032 385 11 60
Verantwortliche Kinderturnen	Vojnovic Fränzi	Busswil	032 385 28 42
Leiterin Mädchen UST (Kl. 1-3)	Pfister Sabrina	Büetigen	032 384 74 60
Leiterin Mädchen MST (Kl. 4-6)	Zumbühl Nadine	Schönbühl	031 859 15 72
Leiterin Mädchen OST (Kl. 7-9)	Gautschi Barbara	Busswil	032 385 35 24

Redaktionsadresse Turnerpost	Stauffer Marianne	Busswil	Muracher 6

Trainingszeiten

Aktivriege	Dienstag und Freitag	20.15 - 21.45 Uhr
Männerriege	Mittwoch	20.15 - 21.45 Uhr
Damenriege / Frauenriege	Donnerstag	20.15 - 21.45 Uhr
Seniorinnen / Gesundheitsturnen	Dienstag	20.15 - 21.45 Uhr

Jugendriege Fitness US	Freitag	17.30 - 18.30 Uhr
Jugendriege Fitness MS	Freitag	18.30 - 20.00 Uhr
Jugendriege Fitness OS	Freitag	18.30 - 20.00 Uhr
Jugi + Turnverein Leichtathletik	Dienstag	19.00 - 20.00 Uhr

MUKI- / VAKI- Turnen	Montag	ab 15.30 Uhr
Kinderturnen	Freitag	ab 16.00 Uhr

Mädchenriege UST	Donnerstag	17.15 - 18.30 Uhr
Mädchenriege MST	Donnerstag	18.30 - 20.00 Uhr
Mädchenriege OST	Donnerstag	18.30 - 20.00 Uhr
Mädchenriege Zusatztraining	Montag	18.30 - 20.00 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Editorial	Seite	3
Bergtour Turnverein	Seite	5 + 7
Jahresbericht TK Aktive	Seite	9 - 13
Delegiertenversammlung 2002	Seite	13
Vereinsreise Damenriege	Seite	15 + 17
Korb- und Volleyballnacht	Seite	18 + 19
Jahresbericht Oberturner TV	Seite	21 + 22
Unterhaltungsabend 2003	Seite	22
Jahresbericht Jugendriege	Seite	23
Jahresbericht TK Jugend	Seite	25 + 27
Jahresbericht Männerriege	Seite	29 - 31
Danke Unterhaltungsabend 2002	Seite	31
Kettenreaktion	Seite	33 + 35
Zu guter Letzt	Seite	36

MITTEILUNGSBLATT

VON

TURNVEREIN - DAMENRIEGE

MÄNNERRIEGE - FRAUENRIEGE

JUGENDRIEGE - MÄDCHENRIEGE

BUSSWIL

* * * * * * * * * * * * * *

ERSCHEINT AM

1. JANUAR

1. MAI

1. OKTOBER

* * * * * * * * * * * * * *

Auflagegrösse 1000 Stk.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

10. April 2003

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser der Turnerpost

Für 2003 wünscht ihnen das Redaktionsteam von Herzen ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr.

Für die Turnerpost ist 2003 ein ganz spezielles Jahr, denn sie feiert ihr 20-jähriges Jubiläum. Im März 1983 wurde unser Vereinsorgan zum erste Mal herausgegeben. Grund genug, um dies mit einer Jubiläumsausgabe zu würdigen. Diese wird anfangs Mai erscheinen und einen interessanten und amüsanten Rückblick über das Geschehen der vergangenen 20 Turnerjahre liefern.

Es ist mehr als gerechtfertigt, an dieser Stelle einmal diejenigen zu erwähnen, die die Herausgabe der Turnerpost ermöglichen. Natürlich, es sind unsere, zum Teil schon langjährigen, Inserenten. Ohne ihre finanzielle Unterstützung wäre die Herausgabe eines Vereinsorgans unmöglich. Es ist keine Selbstverständlichkeit, von den meisten alle Jahre „natürlich machen wir wieder ein Inserat“ zu hören. Dem Redaktionsteam ist so ein finanzieller Rahmen gegeben, der aber doch einigen Freiraum lässt. Er erlaubt uns, die Beiträge mit Fotos zu ergänzen und den Umfang der Ausgabe den Beiträgen über die jeweiligen Aktivitäten der Berichtsperiode anzupassen.

An dieser Stelle geht deshalb ein herzliches Dankeschön an alle Inserenten. Wir freuen uns über ihre offenen Ohren gegenüber uns Turnvereinen.

Ich bitte sie, liebe LeserInnen, unsere Inserenten bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen und wünsche ihnen viel Spass an der neusten Ausgabe der Turnerpost.

Christof Kissling

Bergtour des Turnvereins

Vorwort: Zuerst war die Idee. Es hatte sie niemand anderes als unser Multitalent Hebu, der sich dann sagen lassen musste, das sei typisch für einen, der nicht wahrhaben will, dass er bald 40 wird. Doch die Idee war da, und sie reifte. Einmal von Busswil aus direkt losziehen, ohne lange Bahnfahrt, dafür mit dem Velo, bis in die Berge. Als dann die Route feststand, Busswil – Brig über die Grimsel, kam doch eine gewisse Skepsis auf. Aber dann war es schliesslich soweit. Am 7.9.2002 trafen sich 16 Turner, bestens ausgerüstet mit Bike, Helm und einem kleinen Rucksack mit dem Nötigsten, sowie ein Zweierteam für den Mannschaftswagen, um dieses Abenteuer in Angriff zu nehmen. Was sie erlebten, wird nachstehend erzählt.

Busswil – Bern: Der Aareroute folgend ging es über Aarberg zum Wohlensee und schliesslich durch den Bremgartenwald in die Berner Länggasse zum Hauptbahnhof. Drei Stunden für diese Strecke hätten eigentlich ausreichen sollen. Doch das wie üblich lange Begrüssungsritual, ein Sturz infolge herausgefallener Kette, eine gerissene Kette und das Warten auf eine irrgeleitete Gruppe führten zu einer mehr als einstündigen Verspätung. Dank anwesendem Velomechaniker konnten die Schäden rasch behoben werden, so dass eine vorzeitige Aufgabe vermieden wurde. Die Velos wurden dann wie geplant in den Zug nach Spiez verladen, um der Bildung von Hornhaut auf der Sitzfläche nicht allzu sehr Vorschub zu leisten.

Spiez – Meiringen: Nach einem ausgiebigen Mittagsmahl ausserhalb von Spiez ging die Fahrt weiter. Das von Beginn an horrende Tempo sorgte dafür, dass die angekündigten Zermürbungssprints ausblieben. Bald war der Brienzersee erreicht. Der blaue Himmel, der grüne See und das bunte Laub boten einen einmaligen Anblick. Nach Iseltwald waren die ersten zwei nahrhaften Steigungen zu verzeichnen. Kurz vor dem Hotel Giessbachfälle riss die bereits am Vormittag reparierte Kette, übrigens von einem nigelnagel neuen Velo, ein zweites Mal. Zwar nicht ganz passend gekleidet, kehrten wir trotzdem im Nobelhotel ein, denn Durst war schliesslich Durst und eine Erfrischung mehr als verdient. Nach einer rasanten Abfahrt und einem harten Kampf gegen den Wind, der nun gegen Abend unerbittlich über die breite Talsohle fegte, erreichten wir unser Tagesziel, Küsus Herberge. Dass es da nicht wie im Hotel zugeht, mussten zwei altgediente Turner, die noch während des Desserts zum Abtrocknen aufgeboten wurden, erstaunt von der resoluten Köchin zur Kenntnis nehmen.

Guttannen – Grimsel: Gut ausgeruht, denn das Meiringer Nachtleben lud nicht gerade zum Durchzechen ein, wurde nach einem reichlichen Frühstück das Postauto nach Guttannen bestiegen. Und dann begann der grosse Kampf, der Kampf gegen alle andern, gegen sich selbst und vor allem gegen den Berg. Es galt, eine Höhendifferenz von 1100 m zu überwinden. Einem jungen Kraftprotz ging es schon nach wenigen Minuten zu wenig schnell. Ein Oldie folgte sofort, er hatte schon lange zuvor seinen Angriff am Berg angekündigt. Drei Elitefahrer gesellten sich dazu, und gemeinsam trotzten sie dem Berg Meter um Meter ab. Als die Staumauer erreicht war, kam weiter oben eine zweite zum Vorschein. Dort zweigte die Fluchtgruppe ab zum Hospiz, dem vermeintlichen Etappenziel. Als sie nach längerem Warten per Handy nachfragten, wurden sie über ihren Irrtum aufgeklärt, derweil die erste Verfolgergruppe die dritte Staumauer - und damit die Passhöhe - erreichte. Mit der Zeit trafen alle Fahrer ein, der Kampf war vorbei, und alle hatten ihn gewonnen.

Grimsel – Oberwald: Die Abfahrt war nicht ganz ungefährlich. Die klirrende Kälte, das hohe Tempo und der sonntägliche Ausflugsverkehr geboten zur Vorsicht. Geschützt mit Windjacke und Helm kurvten wir in kleinen Gruppen die Serpentinen hinunter, fast ohne Zwischenfall. Nur mit Mühe konnte das am Schluss fahrende Betreuerteam einen sichtlich verwirrten Turner, der plötzlich wieder bergwärts fuhr, zur Umkehr nach Oberwald bewegen. Die längere Mittagspause auf einer warmen Sonnenterrasse hatten sich alle verdient.

Oberwald – Brig: Wer nun meinte, gemütlich bis Brig ausrollen zu können, hatte sich geirrt. Das Strässchen entlang des Rotten führte schon bald über in einen Bikerweg, der sofort wieder nach einem hohen Tempo verlangte. Und statt dass es nach Ernen weiter talwärts ging, befanden wir uns plötzlich wieder in einem Aufstieg, der uns weit ins Binntal hinauf führte. Eine anspruchsvolle Downhill-Strecke forderte dann ihren Tribut. Es waren einige Stürze zu verzeichnen, doch zum Glück ohne schweren Folgen. Noch ein letztes Flachstück, und Brig war nach langer Fahrt erreicht. Zufrieden traten wir die Rückreise per Bahn an.

Nachwort: Viele von uns hatten nie zuvor vergleichbare Distanzen und Höhen per Velo überwunden. Die Jungen merkten, was sie eigentlich zu leisten im Stande sind, und die Alten konnten sich wieder einmal bestätigen. Auf die nächste Bergtour darf man gespannt sein.

Theo Gautschi

Jahresbericht 2002 TK-Aktiv

Allgemeines
Die Geschäfte des TK Aktiv haben wir in 3 Sitzungen erledigt. Zusätzliche Sitzungen (Anmeldung Turnfest etc.) fanden jeweils im kleineren Rahmen statt.

In diesem Jahr ist im TK-Aktiv nur gerade 1 Demission zu verzeichnen. Es gilt den Posten der TK-Präsidentin neu zu besetzen. Wir sind in der glücklichen Lage in der Person von Denise Gnägi eine kompetente neue TK-Aktiv-Präsidentin gefunden zu haben. Besten Dank Denise für deine Bereitschaft und gutes Gelingen bei der Ausübung des neuen Amtes.

Seniorinnenriege
Nach geruhsamen Feiertagen, anfangs Januar, freute sich die Seniorinnenriege wieder auf das gemeinsame Turnen. Einige Tage später lud Käthi Mathys die Turnerinnen ein, bei sich zu Hause den 60. Geburtstag zu feiern. Ein wunderbar einladender Tisch überraschte die geladenen Gäste und sie feierten zusammen bei Speis und Trank bis .....!
Durchs ganze Jahr erlebten die Mitglieder der Seniorinnenriege viele abwechslungsreiche Turnstunden. Diese können zum Beispiel so aussehen: mit gezielten Uebungen werden Rücken, Bauch etc. gestärkt, zur Auflockerung ein Spiel und zum Schluss zur Beruhigung Atemübungen mit anschliessender kleiner Nackenmassage.
Es wurde jedoch nicht nur in der Halle geturnt, sondern an schönen Abenden wurden Velotouren unternommen, Spaziergänge gemacht oder man versuchte sein Glück beim „Kegelschieben“.

Frauenriege
Nach den Weihnachtsferien gestalteten diverse Leiterinnen aus dem TK die Turnstunden mit bunten, vielseitigen Programmen.

Ab April begann, unter der Leitung von Rosetta Hügli und Kurt Krieg, bereits das gemeinsame Training zusammen mit der Männerriege für das Seeländische und das Eidgenössische Turnfest. Die Turnerinnen und Turner übten die sechs Fitness-Spiele mit viel Einsatz und hatten dabei auch eine Menge Spass. Am Seeländischen Turnfest startete die Gruppe mit acht Frauen und sieben Männer. Am Eidgenössischen Turnfest im Baselbiet mit sieben Frauen und drei Männern. An beiden Anlässen wurde die Gruppe von Erfolg und Niederlage gleichermassen begleitet, sodass sie in der Rangliste eher im hinteren Teil (Rang) anzutreffen waren. Diese Tatsache hinderte jedoch niemanden daran im Festzelt „frei, fromm, frisch und fröhlich“ zu sein.
Unter anderem turnten am Eidgenössischen noch vier Frauen bei den Allgemeinen Vorführungen mit.

Rosetta dankt allen Turnerinnen und Turnern der Frauen- und Männerriege herzlich fürs Mitmachen! Einmal mehr erlebten sie zwei unvergessliche Turnfeste.
Nach den Sommerferien wurden wiederum abwechslungsreiche Turnstunden geboten: Wellness, Nordisch Walking, Kondition usw.
Da Rosetta nach den Sommerferien für 1 Jahr als Leiterin der Frauenriege pausiert, musste die Frauen- und Männerriege auf die Suche nach jemandem, der mit ihnen eine Nummer für den bevorstehenden Unterhaltungsabend einstudiert. Ich stellte mich zur Verfügung, diese Aufgabe zu übernehmen. Am Anfang waren die Männer etwas skeptisch, ob sie eine Gymnastik lernen würden. Doch oha lätz, Männer wie Frauen waren begeistert vom Ketchup Song und machten toll mit. Die Auftritte verliefen sehr lustig. An dieser Stelle bedanken sich die Turnerinnen und Turner ganz herzlich bei Heinz Bürgi für das Schreinern der lustigen Autos.

In den Turnstunden bis Ende Jahr wurde die Fitness sowie die Kondition noch etwas verbessert.

Damenriege
Die ersten Monate des Jahres waren geprägt durch abwechslungsreiche Turnstunden.

Im März wurde wiederum die Korb- und Volleyballnacht durchgeführt. Auch in diesem Jahr war dieser Anlass ein grosser Erfolg. Schon bald musste mit dem Training fürs Seeländische und Eidgenössische Turnfest begonnen werden. Der Anfang bildete wiederum das Trainingsweekend. In diesem Jahr wurde in Murten sowie in Busswil geturnt.Zu Beginn des Fachtest Allround-Trainings war Daniela Scheurer noch nicht ganz zufrieden. Ständig musste die bereits vorhandene Gruppeneinteilung geändert werden. Bis zwei Wochen vor dem Turnfest hatte es die Gruppe leider nicht geschafft, einmal vollständig zu trainieren. Daniela wünscht sich für 2003 einen regelmässigeren Turnstundenbesuch. Barbara Eicher hat für dieses Jahr eine neue Gymnastik zusammengestellt, vom Kleinfeld wurde wiederum auf die Bühne gewechselt.

Das Seeländische Turnfest begann mit einem gemeinsamen Frühstück, dabei konnte die erste aufsteigende Nervosität gemeinsam verarbeitet werden. Merci Rosmarie (Mancini) für die Organisation. In Lengnau angekommen stand als erste Disziplin Gymnastik auf dem Programm. Die ganze Gruppe (vorab die Leiterin) war wahnsinnig nervös. Aber es hat sich gelohnt, die neue Gymnastik klappte bestens und es entstand eine gute Stimmung innerhalb der Gruppe. Sofort wurde zum Allrounder gewechselt. Dank den angenehmen Temperaturen konnte jede Turnerin alles geben. Die Aufgaben 1 und 2 liefen durchschnittlich, wie bei den Trainings. Von Aufgabe 3 war Daniela begeistert, es lief wirklich toll! Note 8.57. Als letzte Disziplin stand noch Schleuderball auf dem Programm. Auch hier konnten man mit einem guten Resultat aufwarten.

Nach dem Mittagessen wurde der Gymnastikgruppe mitgeteilt, dass die DR Busswil auserkoren wurde, am Nachmittag im Schauturnen mitzumachen. Dies war natürlich eine freudige Ueberraschung für alle Turnerinnen und vor allem für die Leiterin, Barbara.
Bereits am Samstag des Seeländischen Turnfestes startete Nicole Wollschläger im Einzelwettkampf Leichtathletik. In diesem Jahr verfehlte Nicole den 3. Rang um winzige 14 Punkte. Recht herzliche Gratulation zum 4. Rang.
Zwei Wochen nach dem Seeländischen Turnfest hiess es Taschen packen und ab ins Baselbiet. Das Eidgenössische Turnfest war das Ziel. Im Zug bereits der erste Schock: ein Teil der Fahnenstange befand sich im Gepäck der Fahnenträgerin .... aber leider ohne .....Fahne!! Na ja, was solls, das bringt die Damenriege Busswil nicht aus dem Konzept. Barbara Gautschi geleitete die fröhliche Schar Turnerinnen auf den Wettkampfplatz. Auch am Eidgenössischen Turnfest wurde die Gymnastik als erste Disziplin geturnt. Bevor die Gruppe sich auf der Bühne aufstellen konnte, vereitelte ein Platzregen das Einturnen und der Zeitplan der Leiterin geriet etwas ins Wanken. Die Vorführung hat dennoch gut geklappt. Die Wertungsrichter belohnten die Turnerinnen mit einer hohen Note. Super. Anschliessend wechselte die Turnerschar zur Disziplin Schleuderball, diese fand ebenfalls in Bubendorf statt. Die dritte und letzte Disziplin war der Allrounder, für diesen musste die ganze Gruppe nach Liestal pendeln. Daniela marschierte mit 3 weiteren Turnerinnen bereits nach der Gymnastik in Richtung Liestal. Dort hat sie die Gruppe bereits angemeldet und hoffte, dass es den restlichen Turnerinnen reichen würde zur vorgegebenen Zeit in Liestal einzutreffen. Und siehe da es klappte. So konnte mit der Aufgabe 1 pünktlich begonnen werden. Das schlechte Terrain behinderte die Turnerinnen ein wenig. Aber bereits bei Aufgabe 2 merkte man nichts mehr davon, der Wettkampf lief hervorragend. Die Kampfrichterin staunte nur noch. Aufgabe 3 lief auch super. Die ganze Gruppe war ziemlich müde und ausgelaugt, aber es gaben noch einmal alle alles, denn man wusste ja, dass es der letzte Fachtest Allround in dieser Art war. Der Wettkampf fand seinen Abschluss im Turnerdörfli und anschliessend durfte man das private Nachtquartier beziehen. Herzlichen Dank an Fränzi Vojnovic für die Organisation.
Die Leiterinnen bedanken sich an dieser Stelle ganz herzlich bei den Turnerinnen für den tollen Einsatz an den beiden Turnfesten. Sie sind stolz auf die erbrachten Leistungen und freuen sich aufs 2003!

Nach den Sommerferien wurde nochmals die Gymnastik geübt, da die Gruppe beschloss an der Kantonalen Meisterschaft im Vereinsturnen in Lyss zu starten. Die Note vom Eidgenössischen Turnfest konnte leider nicht wiederholt werden.

Schon bald hiess es Ueben für den diesjährigen Unterhaltungsabend. Unter dem Motto „Turnissimo“ präsentierte die Gruppe der Damenriege, bestehend aus 16 „Bibene“, eine Chinareise. Mit Leuchtstäben und Rhythmus haben die Turnerinnen eine fägige Nummer gezeigt.

Sämtliche Riegen schlossen das Turnerjahr mit einer gemütlichen Weihnachtsfeier ab.

Schlusswort

Zum Schluss möchte ich danken

- sämtlichen Leiterinnen für ihren unermüdlichen Einsatz zu Gunsten des Turnens
- allen Turnerinnen, welche mehr oder weniger regelmässig die Turnstunden besuchen
- allen Kampfrichterinnen, denn ohne sie wäre ein Turnfest gar nicht möglich
- den vielen HelferInnen, welche sich immer wieder für unseren Verein einsetzen
- meinen TK-Aktiv-Kolleginnen für die Unterstützung
- meinen Vorstandskolleginnen für die gute Zusammenarbeit

TK-Aktiv-Präsidentin Ursi Bürgi

Delegiertenversammlung 2002 Turnverband Bern-Seeland

Zwei Turnerinnen der **Damenriege Busswil** wurden anlässlich der Delegiertenversammlung des Turnverbandes Bern-Seeland für ihre langjährige Verbandstätigkeit mit der **Ehrenmitgliedschaft** geehrt:

Bürgi Ursi** und **Mancini Rosmarie

Vom **Turnverein Busswil** wurde folgender Turner für seine Tätigkeit im Verein (10 Jahre Oberturner / 20 Jahre Vorstand) geehrt:

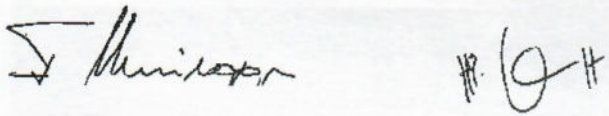
Gilomen Peter

Herzliche Gratulation und ein grosses Danke für Euren Einsatz zugunsten des Verbandes, der Vereine und von uns Turnerinnen und Turnern. Wir sind stolz auf Euch !!

Damenriegereise 12. und 13. Oktober 2002

Unter dem Motto „Sun, fun and nothing to do" sollte die diesjährige Damenriegereise statt finden - von wegen... Wir beide erhielten den Berichtschreibe-Segen. Nun ist aber fertig geklagt, denn nun ist dichten angesagt:

Alle Jahre wieder gibt es Leute, die sich verschlafen
und etwas später zur Reisegruppe stossen.
Während unserer Zugfahrt in die Innerschweiz,
hatte für einige Damen der Speisewagen seinen Reiz.
Als zwei Juniorinnen ihren Kaffee genossen,
wurde bei den Seniorinnen schon mit Weisswein angestossen.
In Brunnen angekommen,
war das Wetter sehr verhangen.
Trotz Nieselregen
konnten wir uns in einem Pavillon am See mit Picknick gut verpflegen.
Auch am Vierwaldstättersee ist Walken im Trend,
doch die Technik und der Stil ist hier allerhand!
So, nun wären alle gestärkt für die Wanderung, nicht wahr?
Doch HALT, hier ist ja eine Kaffeebar...
Aufgewärmt haben wir uns mit Kaffee ohne oder mit Schümli
und Pflümli.
So, nun gings aber endgültig los,
die Wanderung auf dem Weg der Schweiz war nämlich famos.
Kaum im Swiss Holiday Park angekommen,
konnten wir uns Wellness jeder Art gönnen.
Ob Sauna, Rutschbahn, dämpfend oder sprudelnd baden -
alles war ein wahres Vergnügen.
Nach einem Welcome-Drink in vornehmem Stil,
vergnügten wir uns beim Dart, Töggelen und Ping Pong-Spiel.
Beim Warten aufs Nachtessen,
sind wir auf Expo-Steinegger und Fussball-Bidu Zaugg gestossen.
(Beweis siehe Autogramm!)



Nach dem Spaghetti-Plausch
versetzten wir uns noch in einen Bowling-Rausch.
Um Mitternacht waren wir langsam auf dem Hund,
doch kaum war die erste Etappe Frauen im Bett, klapperte wieder der Mund.
Später kam die 2. Hälfte ins Schlafgemach,
die meisten wieder wach und bei einzelnen die Fantasie durchbrach...
Wie Murmeltiere ausgeruht und ausgeschlummert,
haben wir uns durch das reichhaltige Morgenbuffet geschlemmert.
Rucksack gepackt und die Füsse eingepackt wie Watte,
wanderten wir bei Sonnenschein Richtung Tellsplatte.
Nach dem Kaffee „Tellschuss" am Ziel,
bewunderten wir noch die Tellskapelle und das Glockenspiel.
Mit dem Schiff fuhren wir nun Richtung Luzern
und anschliessend mit dem Zug zurück in den Kanton Bern.

Im Namen der Damenriege danken wir Barbara Gautschi auf diese Weise
für das Organisieren der tollen Reise!

Das Schreiber-Los gezogen haben Claudia und Denise

Bald ist es wieder soweit!

Am 15. März 2003

. Bar

. Festwirtschaft

Korb- & Volleyball Night

. Mixed-Teams

. Plauschkategorie

ANMELDUNGEN BEI:
LINDA STAUFFER
MURACHER 6
3292 BUSSWIL
TEL: 032 384 72 14

Jahresbericht des Oberturners 2002

Das Jahr 2002 stand im Zeichen des ETF im Baselbiet. Das Training wurde bis zu den Turnfesten gut besucht, so dass wir gut vorbereitet am Seeländischen in Lengnau an den Start gingen. Leider mussten wir wieder am Sonntagmorgen den Sektionswettkampf in Angriff nehmen. Wir erzielten folgende Resultate:
Pendelstafette 9.00, Schaukelringen 8.14, Kugelstossen 8.53 und Weitsprung 7.37 .
Den 1-teiligen Wettkampf bestritten wir im Fachtest Allrounder und konnten den Renate Wanderpreis erfreulicherweise zum zweiten Mal mit nach Hause nehmen. Gratulation an die TurnerInnen.
Bei der Seelandstafette schieden wir leider in der Vorrunde wegen zwei groben Stabfehlern vorzeitig aus. Das Potential für einen Finalrundenplatz wie in Vorjahr in Ins wäre allemal vorhanden gewesen.
Im Leichtathletik Einzelturnen konnten wiederum einige Podestplätze verzeichnet werden:
Jugend B: 1. Rang Zitterli Thomas. Jugend A: 2. Rang Stuber Marco.
3. Rang Lüthi Dominique. Senioren: 1. Rang Keller Jürg

Nun galt die Konzentration dem ETF im Baselbiet. Mit Zelten im Gepäck reisten wir am Donnerstag nach Sissach. Wie viele bis am Sonntag durchhalten würden wusste niemand. Unsere erreichten Punktzahlen:
Pendelstafette 8.64, Schaukelringen 8.17, Kugelstossen 8.80, Weitsprung 6.82 und FTA 8.54. Die Totalpunktzahl von 24.99 ergab den 91. Rang von 186 Teilnehmenden Sektionen in der 5 Stärkeklasse.
Im Leichtathletik Mannschafts Mehrkampf waren zwei Mannschaften am Start.
Das Team Busswil 1 mit Kocher Gabriel, Keller Jürg, Kissling Christoph, Lüthi Dominique und Stuber Marco wuchs über sich hinaus. Mit 13409 Punkte ereichten sie den hervorragenden 15 Rang. Busswil 2 wurde auf Rang 151 klassiert.
Das Turnfest im Baselbiet übertraf alle Erwartungen. Der Zeltplatz in Sissach war doch kein Nachteil wie im Vorfeld befürchtet worden war. Die verschiedenen Festorte und Wettkampfplätze trugen zur Abwechslung bei. Die Kameradschaft zwischen verschiedenen Vereinen wurde auch gefördert. So wurden wir vom TV Dotzigen zu einem Nachtessen eingeladen und fürs 2003 wurden erste Kontakte für den Tannzapfen-Cup in Dussnang (TG) geknüpft.

Das Moto für den diesjährigen Unterhaltungsabend lautete „Turnissimo“ mit Bernard Thurnheer alias Martin Eggli. Wir nahmen uns als Programmteil dem Saalwunsch an und mussten folgendes erfüllen: Der Turnverein am Barren, live unterstützt durch die bekannte Rockgruppe Gotthard. Dem Publikum hat es offensichtlich gefallen…

Ein weiteres Jahr als Oberturner geht für mich dem Ende zu. Nach reiflicher Überlegung bin ich zum Schluss gekommen, dass es nun an der Zeit ist meine Leitertätigkeit in andere Hände zu legen. Zumal ich mit dem TV Busswil ein weiteres Mal an einem Eidgenössischen Turnfest teilnehmen durfte und ein grosser Höhepunkt als Leiter erreicht ist. Ein TK wurde gegründet und die Gestaltung der Turnlektionen wird auf mehrere Personen verteilt.

Für das neue Jahr wünsche ich allen ein guten Start und eine erfolgreiche Zeit.

Euer Oberturner Pepe Gilomen

Jahresbericht des Jugileiters 2002

Ein erfolgreiches Jahr geht zu Ende

Mit dem Eidgenössischen Turnfest stand allen Riegen ein Grossanlass bevor, natürlich auch der Jugi. Für Barbara und mich war es schnell klar, das tolle Erlebnis von Bern 96 wollten wir unseren ältesten Jugeler wieder bieten. Es war uns auch bewusst, dass damit sehr viel Einsatz von uns verlangt wurde. Ein Zusatztraining pro Woche ist schon schwierig genug für uns, aber dabei noch 24 Meitschi und Giele dafür zu motivieren erwies sich im Nachhinein als sehr ermüdend und undankbar.
Man muss nicht Masochist sein um Jugileiter zu werden, aber es hilft.
Auf der anderen Seite gings so richtig los mit Unihockeyturnier (2Medaillen), Mooslauf (2), Schnäuscht Seeländer (4), LMM (2), Jugitag (6), Turnfest (1), SNWK (3), Ammerzwil (8), Spieltag (3) !!! Wow so eine Medaillenflut, wenn man dann noch die einzelnen Medaillen der Mannschaften zählt kamen total **54 Jugimedaillen** nach Busswil. Bravo Giele, wiiter so!!!
An dieser Stelle möchte ich allen Helfern, Fahrer, Betreuer, Kampfrichter und natürlich vor allem Barbara, Paul und Manuela für ihren Einsatz ganz herzlich danken!
Wie Ihr alle seht, hatten wir einiges zu tun in der Jugi, all diese Wettkämpfe anmelden, Begleiter und Kampfrichter suchen, genügend Autos organisieren, einen grossen Tisch für 120 Mittagessen reservieren, die Stafette bis 13:00 h anmelden..... tja sorry, hat nicht ganz geklappt, das Schlimmste, was uns passieren konnte ist passiert. Ihr wart toll, habt uns nicht auf den Mond geschickt, wir haben dafür Pommes frites offeriert im Rössli.
Auf diese Niederlage folgte dafür postwendend wieder ein Sieg:
Der LA-Gesamtsieg in Form einer Riesenkuhglocke!!!
Dann das ETF, das schönste Wetter begleitete uns, viel trinken war angesagt, der Auftritt im Stadion, für den Korbballtest schnell nach Liestal, zurück zur Pendelstafette, die Abkühlung in der Badi und im Bach, das ganze Weekend zum Teil mit, zum Teil ohne Fahne! Dann eine Riesenüberraschung:
Ein toller Empfang am Bahnhof, Freude herrscht !!!

Ich hoffe, wir werden noch viel Freude zusammen haben, ich bin stolz auf unsere Jugi! Übrigens, schaut doch mal rein unter
www.tv-busswil.ch.vu

Frohe Festtage wünscht Euch Euer Jugileiter Märsu

Jahresbericht TK-Jugend 2002

Allgemein
Die anfallenden Geschäfte konnten in zwei TK-Sitzungen erledigt werden. Die Kreiskurse des Verbandes wurden alle besucht.

Daniela Blaser und Linda Stauffer haben den J+S-Leiterkurs 1 Jugend mit Erfolg absolviert. Herzliche Gratulation!

Seit dem Sommer laufen die Anmeldungen und Abrechnungen der Sportfachkurse über den J+S-Coach, d.h. über mich.

Die Jahresberichte vom MUKI und KITU werden nach Abschluss ihres Turnjahres in der Turnerpost vom 1. Mai 2003 veröffentlicht und an der Generalversammlung im Jahr 2004 genehmigt.

Mädchenriege
Der Höhepunkt in diesem Jahr war sicherlich der Gewinn der Glocke für die beste Leichtathletikriege an den Seeländischen Jugendturntagen in Lengnau. Im Vereinswettkampf erreichten wir mit 104 Mädchen und Knaben den guten 6. Rang. Die Pendelstafette wurde von allen bestritten. Die weiteren Disziplinen Gymnastik, Weitsprung, 4-Athlon, Kugelstossen und Zielwurf wurden aufgeteilt. Zudem machten 12 Mädchen und 6 Knaben der Oberstufe eine Gerätekombination mit Bodenturnen und Minitramp.

Mit 24 Mädchen und Knaben der Oberstufe nahmen wir am Eidgenössischen Turnfest im Baselbiet teil. Im Vereinswettkampf der Jugend erreichten wir mit den Disziplinen Pendelstafette, Korbballfachtest und der Gerätekombination den 38. Rang von 66 Vereinen.

Beim Jugendspieltag im September in Aarberg spielten die kleineren Mädchen Ball über die Schnur und die grösseren spielten erfolgreich Korbball. Die Jugi Busswil war mit insgesamt 21 Mannschaften wieder einmal am besten vertreten.

Im Verlaufe des Jahres wurde noch beim Schnäuscht Seeländer in Lyss und am Jugimeeting in Ammerzwil mitgemacht.

Ueber die erreichten Medaillen und über die weiteren guten Resultate wurde in der letzen Turnerpost ausführlich berichtet.

An dieser Stelle danke ich allen KampfrichterInnen, SchiedsrichterInnen, FahrerInnen und BetreuerInnen recht herzlich. Ohne eure Unterstützung könnten wir mit den Mädchen nicht an den Wettkämpfen teilnehmen.

Das „Turnissimo“ im November war eine echte Konkurrenz zum Original. Die Mädchen der Unterstufe 1 waren als Artistinnen am Stufenbarren zu bestaunen. Die Unterstufe 2 genoss Ferien auf Ibiza und die Mädchen der Oberstufe waren als Rollergirls zu bewundern. Trotz einigen Schwierigkeiten bei der Vorbereitung war nach dem Programm in der oberen Halle wiederum Disco und eine alkoholfreie Bar.

Den Abschluss bildete wie immer das Chlouserturnen, wo alle Mädchen gemeinsam einen Turnabend verbrachten und der Samichlaus nach etwelchen Värsli, Liedern und Flötelstücken jedem ein Säckli mit auf den Heimweg gab.

Personelles
Aus Studiengründen (nicht nur) hört Nicole Wollschläger nach langjähriger Tätigkeit als Mädchenriegenleiterin auf. Nicole, ich danke dir für die geleistete Arbeit und werde dich als meine Stellvertreterin vermissen. Ich wünsche dir viel Kraft und alles Gute bei deinem Studium.

Im Kitu schnuppert zur Zeit Manuela Leuenberger als Hilfsleiterin. Ich hoffe, dass es ihr gefällt, und dass sie den Kitu-Leiterkurs besuchen wird.

Schlusswort
Die Motivation und der Einsatz einiger Mädchen für das ETF waren sehr dürftig. Ich finde es sehr schade, dass der zusätzliche Einsatz der LeiterInnen so honoriert wird. Der unmotivierte und destruktive Besuch des Turnens dieser Mädchen ging nach den Sommerferien weiter. Kurz vor dem Unterhaltungsabend mussten wir im Interesse der Mädchenriege handeln und haben fünf Mädchen aus der Riege gewiesen. Das Risiko wäre sonst, dass interessierte Mädchen und engagierte Leiterinnen (siehe Nicole) die Riege verlassen. Im Moment hat es in der Oberstufe nur noch 12 Mädchen, ich habe aber das Gefühl, dass wir mit diesen Mädchen gut arbeiten können.

Vom 14. – 17. April werden wir zum zweitenmal gemeinsam mit den Knaben eine Trainingswoche mit einem abschliessenden Ausflug anbieten. Ich freue mich auf eine gelungene Woche und hoffe, dass wir mit dem zusätzlichen Training die Glocke wieder nach Busswil bringen können.

Zum Schluss danke ich allen Mädchen für ihren Einsatz. Macht, dass bei euren Leiterinnen die positiven Momente überwiegen. Ebenfalls danke ich allen, die sich in irgendeiner Weise für unsere Jugend eingesetzt haben. Ein grosses Merci geht an die Kolleginnen vom TK-Jugend für ihren grossen Einsatz und an den Jugileiter Marcel Blaser für die gute Zusammenarbeit.

Auf ein erfolgreiches 2003 freut sich

Barbara Gautschi, Präsidentin TK-Jugend

Jahresbericht Männerriege Busswil 2002

Schon wieder sind wir im Chlauser Monat angelangt und Weihnachten und Neujahr stehen vor der Tür. Zeit also für den Männerriegen-Obmann in hoffentlich kurzen und unterhaltsamen Worten das zu Ende gehende Jahr zu kommentieren. Ich hoffe, dieser Bericht fällt positiver aus als die heutige Wirtschaftslage mit den steigenden Zahlen an Arbeitslosen, von den vielen gewaltsamen Attentaten auf dieser Welt (Israel, Bali usw. usw.) und den vielen Naturkatastrophen. Wie sagt man doch so schön, die Natur rächt sich. Auf die Börse als kleiner Banker will ich gar nicht zu sprechen kommen.

Der wichtigste Anlass jedes Jahren findet jeweils ab 20.00 Uhr in der Turnhalle Busswil statt und zwar der Turnbetrieb der Männerriege Busswil. Unter der sehr guten, professionellen Führung unseres MR-Leiters Kurt Krieg wird ein abwechslungsreiches Turntraining abgehalten, so dass jeder zum Schwitzen kommt und seine Knochen und Bänder beweglicher und dehnbarer werden. Turnen in unserem fortgeschrittenen Alter ist sehr wichtig für die Fitness, für das Wohlbefinden und die Kameradschaft kommt auch nicht zu kurz. **Jedermann ist herzlich eingeladen, einmal (oder mehrmals) zu schnuppern. Also kommt doch in Scharen jeweils am Mittwoch abend ab 20.00 Uhr in die Turnhalle und haltet Euch fit.**

Der erste nennenswerte Anlass fand am 25. Januar 2002 im Hotel-Restaurant Rössli in Busswil statt. An diesem Abend wurde die Generalversammlung des Turnvereines durchgeführt und die Versammlung ging recht zügig voran. Den Fleissbecher für fast 100 % Turnbesuch erhielten folgende Kameraden unserer Riege: Gerber Heinz, Krieg Kurt, Schär Anton und Schiess Alfred. Ganz herzliche Gratulation. Für alle zur Nachahmung empfohlen.

Am 20. Februar fand der Wintermarsch unserer Riege statt. Eine kleine Gruppe Männerriegeler nahm den Weg Richtung Brügg unter die Füsse. Dort angekommen wurde im Restaurant Neubrück Café-Bar der Durst gelöscht (etwa mit Café?) und anschliessend führte ein Lokomotivführer unsere wackeren Wanderer mit dem Zug wieder sicher nach Busswil zurück.

Ueber das Wochenende vom 1./2. Juni fand in Lengnau das Seeländische Turnfest statt. Unser Rocki Hans Gfeller hat in ausführlichen Worten und Bilder in der Turnerpost Nr. 3 dieses Jahres berichtet. 3 Wochen später fand im Baselland das Eidgenössische Turnfest statt. Unsere Riege stellte zusammen mit der Frauenriege wie am Seeländischen eine Mannschaft. Diesmal wurde jemanden von der Frauenriege dazu verknurrt, ein paar Zeilen über dieses Fest zu schreiben. Profi Marianne Stauffer machte dies wie immer mit Bravour.

Eine Woche später, am 28. Juni fand zum 6. Mal das Waldfest der Männerriege statt. Darüber erschien ebenfalls in der Turnerpost Nr. 2 ein kleiner Bericht.

In den Sommerferien war die Männerriege nicht untätig. Wir gingen Velofahren, schnürten unsere Wanderschuhe oder aber wir genehmigten Pouletflügeli à la mode Henry oder Grillade à la Anton.

Besten Dank den beiden Spendern. Auf dem Hornusserplatz fand ein Abschlussfest für alle HelferInnen des Waldfestes statt (ein kleines Dankeschön).

Am 14. August fand wieder die erste Turnstunde statt und dabei wurden die überflüssigen Kilos aus den Sommerferien wegtrainiert.

Ueber das Wochenende vom 7. + 8. September geschah Seltsames, denn - im Zug auf dem Weg von Busswil nach Bern begann plötzlich der Rasierapparat des MR-Obmannes ganz plötzlich und ohne jede Hilfe laut und stiller vor sich hinzubrummen, bis ihm der Schnauf ausging,

- dass unser zweiter Rocki Werner Bigler, zugegeben nach sehr steilem Abstieg von Beatenberg nach Luegibrüggli, im wahrsten Sinn des Wortes im Wasser stand, so hat er geschwitzt.

Das und vieles mehr geschah auf unserer Männerriegenreise ins Berner Oberland.

Nach den Herbstferien begannen bereits die ersten Trainings zusammen mit der Frauenriege für die Unterhaltungsabende. An beiden Samstagabenden zeigte unsere Truppe ein schönes und lebendiges Programm, das jeweils mit viel Applaus honoriert wurde.

Am 2. November fand in Ins die alljährliche Veteranentagung statt. Dabei wurden Henry ex Herr Senior ex Heinrich Bourquin und Rudolf Hofer von unserer Riege geehrt. Henry erhielt einen Trinkbecher zu seinem 75. Geburtstag und Ruedi eine Flasche Wein zum 85. Geburtstag. Na dann, Prost.

Der Waldhaushöck bei einem guten Essen und genügender Flüssigkeit sowie die Herbstversammlung mit anschliessendem Schlusshöck rundeten das Jahr 2002 ab.

Ihr seht also, es läuft immer etwas in unseren Reihen. Interessierte sind herzlichst eingeladen, einmal oder mehrere Male an den Trainings teilzunehmen.

Nun möchte ich allen, die etwas zum guten Gelingen der Männrriege beigetragen haben, bestens danken. Speziell danken möchte ich unserem MR Leiter Kurt Krieg, unserem Financier Alfred und allen Kameraden unserer Riege.

Nun wünsche ich von ganzen Herzen der grossen Turnerfamilie und allen LeserInnen dieses Büchleins für das neue Jahr alles Gute, viel Glück und vor allem beste Gesundheit.

Der Schreiberling Eric Matthey

Kettenreaktion ....

Vorname / Name:	**Martin Eggli (ME)**
Geburtsdatum:	9. April 1963
Turnerkarriere:	Jugi ab 1970, TV, Jugi-Leiter, Präsident, Ehrenmitglied
Hobbys:	Im Dezember natürlich „Samichläusle“
Lieblingsessen:	Alles, was Gabi kocht
Lieblingsgetränk:	Bier und Münzentee, ohne Witz!
Lieblingsmusik:	Aktuelle Hitparade, was die Kinder halt gerade mögen
Traumziel Ferien:	Finnland fasziniert mich schon seit der Schulzeit
Das mag ich / nicht:	Geselligkeit und Kameradschaft / Pessimisten

TP: Unsere Leserinnen und Leser, ob alt oder jung, kennen dich, Tinu. Wir können deshalb beim vertraulichen Du bleiben.

ME: *Einverstanden! Ich mag es sowieso nicht, wenn man mich siezt.*

TP: Seit einigen Jahren gibt es eine Theatergruppe des Turnvereins, mit der du jeweils am Unterhaltungsabend auftrittst. Welche Rolle hat dir bisher am meisten zugesagt?

ME (spontan): *Die des Pöstelers Ringgli (TP: Unterhaltungsabend 2000). Mit ihm konnte ich mich am besten identifizieren. Er wusste, wie man etwas einzufädeln hat. Das gefällt mir. Und dann natürlich dieses Jahr der Beni Turnherr im Turnissimo.*

TP: Ein grosses Kompliment für diese Rolle!

ME: *Das Kompliment gebe ich gerne weiter. Es ist leicht, gut zu spielen, wenn auch das Programm gut ist. Doch dieses Jahr hatte ich zum ersten Mal richtiges Lampenfieber. Alle kennen das Original und haben deshalb Erwartungen. Zudem musste ich diesmal auch improvisieren.*

TP: Wie hast du dich auf den Beni vorbereitet?

ME: *Ehrlich, bisher kannte ich ihn nur als Sportreporter. Erst zwei Wochen vor dem Unterhaltungsabend habe ich zum ersten Mal ein Benissimo-Video angeschaut und den Beni intensiv studiert. Ich wollte ihn aber nicht kopieren und habe versucht, mich selbst in die Rolle einzubringen.*

TP: In den letzten Monaten hat man dich nicht mehr oft in der Halle gesehen.

ME: *Seit meinem Kreuzbandriss habe ich einfach Angst. Und dann hat mir auch wegen der Feuerwehrausbildung die Zeit gefehlt. Aber nun möchte ich doch noch einmal ein Comeback wagen.*

TP: Zum Stichwort Feuerwehr. Sie ist eine deiner weiteren Leidenschaften. Mir scheint, es gibt da sogar einen Turnerzug?

ME: *Ja, die Feuerwehr hat es mir angetan. Kameradschaft, wie sie auch im Turnverein gepflegt wird, und die Hilfe am Mitmenschen, das imponiert mir. Ausserdem kann ich offenbar meine Kollegen gut für diese sinnvolle Aufgabe begeistern.*

TP: Wir wissen noch von weiteren Leidenschaften.

ME: *Ach ja, natürlich, der SCB! Die Spiele des SCB, das ist der Herrenabend für uns „Eggli-Giele", da dürfen wir nicht fehlen!*

TP: Wie lautet deine Prognose?

ME: *Die Playoffs sollten sie erreichen. Und am meisten würde ich mich freuen, wenn der SCB an meinem 40-sten Geburtstag Playoff-Sieger wird.*

TP: Während 10 Jahren hast du den Turnverein als Präsident geführt. Was ist die schönste Erinnerung aus deiner Amtszeit?

ME (überlegt): *Es gibt viele schöne Erlebnisse, da wären zum Beispiel alle Turnfeste, insbesondere das Eidgenössische Turnfest 1991 in Luzern. Was wir während diesen fünf Tagen alles gemeinsam erlebt haben, werde ich nie vergessen.*

TP: Du hast dir auch einen Namen als Mitglied diverser Organisationskomitees gemacht. Was läuft da zur Zeit?

ME: *Es ist wieder einiges angesagt. Im OK „200 Schuljahre in Busswil" leite ich das Ressort Verkehr, für die Delegiertenversammlung des Feuerwehramtsverbands Büren amte ich als OK-Präsident und an der Kantonalmeisterschaft im Vereinsturnen 2004 werde ich wieder den Verkehr übernehmen, wie schon an der diesjährigen Meisterschaft.*

TP: Wie bringst du dies alles auf eine Reihe? Turnverein, Feuerwehr, SCB, OK und vermutlich noch mehr! Kommt da nicht die Familie zu kurz?

ME: *Ja, manchmal schon. Besonders im Sommer, wenn die Tage lang sind, gibt es manchmal traurige Augen, wenn ich abends nochmals weg muss. Und ich kann halt schlecht nein sagen, wenn ich um Mithilfe angefragt werde. Doch meine Familie hat dafür Verständnis. Sie weiss, dass mir sonst etwas fehlen würde. Meiner Familie gehört deshalb an dieser Stelle auch ein grosser Dank.*

TP: Und wir bedanken uns bei dir für das kurzweilige Gespräch. Die Kettenreaktion wird nicht abreissen. Der nächste Interviewpartner ist bereits festgelegt. Dieses Mal möchten wir den Namen jedoch nicht vorzeitig bekannt geben, damit die Spannung erhalten bleibt.

ZU GUTER LETZT .....

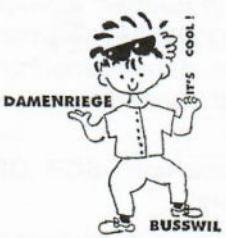
Wir gratulieren herzlich

zum Nachwuchs

23. Oktober 2002	Christian und Edith Ramseier-Wingeier zum Sohn Samuel Marco

zum runden Geburtstag

07. Oktober 1982	Andres Simon
09. Oktober 1972	Sahli Claudia
16. Oktober 1952	Gerber Heinz
09. Dezember 1952	Eberhard Rosmarie
07. Januar 1963	Vadala Heidi
12. April 1953	Sutter Martha
09. April 1963	Eggli Martin



Die Damenriege Busswil

dankt ihren Gönnern herzlich für

die Unterstützung im vergangenen Jahr !!

Auszug aus dem Tätigkeitsprogramm 2003

24. Januar	Damenriege	Generalversammlung
31. Januar	Turnverein	Generalversammlung
8./9. März	Turnverein	Skiweekend Elsigenalp
9. März	Jugi / Mädchenriege	Hallennachwuchsmehrkampf in Magglingen
8./9. März	Jugi / Mädchenriege	Unihockeyturnier in Ins
15. März	Damenriege	Korb- und Volleyballnacht
29./30. März	Damenriege	Trainingsweekend
5. April	Turnverein	Unihockeyturnier in Bözingen
14. – 17. April	Jugi / Mädchenriege	Trainingswoche
26. April	Jugi / Mädchenriege	Seel. Spieltag in Brüttelen
27. April	Jugi / Mädchenriege	Mooslauf und Seilziehen in Brüttelen
3. Mai	Jugi / Mädchenriege	Die schnällschte Seeländer in Lyss
24. Mai	Turnverein	Tannzapfen-Cup Dusnang TG
29. Mai	Alle	Turnfahrt

14. / 15. Juni	Jugi / Mädchenriege	Seel. Jugendturntage Dotzigen
20. - 22. Juni	DR / TV	Seel. Turnfest in Dotzigen

Ferien:

21. Dez. - 5. Jan.	Weihnachtsferien
15. - 23. Febr.	Sportferien
5. – 20. April	Frühlingsferien